

#DUAL Call zum Band 9

Zehn Jahre Lehre im Dualen Master - Erfahrungen, Konzepte und Ideen

NEU: Lehrkonzepte

ZHL-Schriftenreihe für die DHBW

Liebe Kolleg*innen,

Zehn Jahre DHBW dualer Masterlehre. Seit 2014 verbindet das DHBW CAS Theorie und Praxis in berufsintegrierenden Studiengängen. Grund genug, unsere Lehrenden nach Ihren Erfahrungen in der Lehre im Master zu fragen. Der Band soll zentrale Entwicklungen, Impulse und Erfahrungen aus der Masterlehre bündeln.

Bei diesem neunten Band schlagen wir Ihnen diese Themenschwerpunkte als Inspiration vor:

■ **Didaktische Innovationen im berufsintegrierenden Kontext**

Wie gelingt Lehre zwischen Theorie, Praxis und individueller Berufsrealität von Studierenden und Lehrenden?

■ **Persönlichkeitsentwicklung durch das Masterstudium**

Wie unterstützt das Studium die Selbstführung, Resilienz und Rollenentwicklung der Studierenden?

■ **Netzwerke und Co-Creation: Lehren und Lernen auf Augenhöhe**

Wie entstehen produktive Lernbeziehungen zwischen Lehrenden, Studierenden und Praxispartnern?

■ **Lehre im Dualen Master: Anforderungen, Ideen und Konzepte**

Wie sieht gute Lehre im Dualen Master aus? Was ist relevant für aktivierende und didaktisch anspruchsvolle Lehre?

Diese Themenliste ist keinesfalls vollständig, sondern nur eine erste Orientierung. Wichtig ist eine praxisnahe und dennoch wissenschaftlich-reflektierte Betrachtung. Es sollen **die Besonderheiten der Lehre im Dualen Master der DHBW** und die ganz eigenen Herausstellungsmerkmale thematisiert werden. Ihre Ansätze und Ideen sollen Kolleg*innen inspirieren und zum Dialog über die Lehre anregen.

Fachbeiträge:

Die Beiträge sollen in Form kurzer wissenschaftlicher Aufsätze verfasst sein, die sowohl theoretisch fundiert als auch praxisrelevant sind. Sie beinhalten eine thematische Einleitung, eine theoriegeleitete Betrachtung sowie einen Hauptteil, der auf aktueller Forschung – eigener oder fremder – basiert und sowohl empirische als auch literaturgestützte Bezüge herstellt. Den Abschluss bildet ein Fazit.

Gefordert ist eine formal-sachliche Darstellung. Im Vordergrund stehen wissenschaftliche Aspekte/Analysen mit Bezug zu aktuellen Erkenntnissen der jeweiligen Fachdisziplin und der allgemeinen Hochschuldidaktik, die gerne durch praktische Beispiele veranschaulicht werden können.

- Ihr Text muss wissenschaftlichen Regeln entsprechen.
- In der Strukturierung sind Sie im Rahmen der genannten Aspekte frei.
- Sie nutzen aktuelle Forschungsergebnisse, Studien und verschiedenste Quellen
- Eine Verortung Ihrer Erkenntnisse in Bezug auf die DHBW oder Lehre im dualen System sollte selbstverständlich sein
- Der Fachbeitrag sollte einen max. Umfang von **10-12 DIN-A4-Seiten** (inkl. Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.
- Bitte beachten Sie, dass wir maximal **10 Beiträge** annehmen werden. Die Auswahl erfolgt in einem diskursiven Prozess der Herausgebenden auf Basis der genannten Kriterien.

NEU: Lehrkonzepte

Die Beiträge in der Form eines reflektierten Lehrkonzepts sollten eine hohe Relevanz für die Kolleg*innen haben und die Besonderheiten der Dualen Lehre konkret vermitteln. Sie sollen inspirieren und zum Nachahmen, auch über Fachgrenzen hinweg, ermutigen und zur Reflexion der eigenen Lehre anregen. Daher stellen Sie bewährte Praktiken und Lehr-Innovationen klar dar, teilen gewonnene Erkenntnisse und reflektieren typische Fehler. Gefordert ist eine anschauliche und praxisorientierte Darstellung, die konkrete Erfahrungen und Empfehlungen enthält. Anhand von wenigen relevanten Literaturquellen nehmen Sie eine fachliche oder hochschuldidaktische Einordnung in aktuelle Diskurse vor.

- In der Strukturierung Ihres Lehrkonzeptes orientieren Sie sich bitte grob an folgender Gliederung:
 - Was war der konkrete Auslöser für die Lehridee?
 - Welches Problem sollte gelöst werden?
 - Wie sehen die Rahmenbedingungen aus? (Studiengang, Modul, Allein oder mit einem Team, ggf. Finanzierung im Rahmen eines Projektes, etc.)
 - Was war der Kern der Maßnahme – was genau wurde neu oder bewusst anders gestaltet?
 - Wie greift die Idee Besonderheiten des Studiums und der Lehre an der DHBW auf.
 - Wie sehen Ihre zentralen Erkenntnisse/ Einsichten, kritische Reflexionen aus?
- Das Lehrkonzept sollte einen max. Umfang von **6–8 DIN-A4-Seiten** (inkl. Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.
- Bitte beachten Sie, dass wir maximal **5 Beiträge** annehmen werden. Die Auswahl erfolgt in einem diskursiven Prozess der Herausgebenden auf Basis der genannten Kriterien.

Formale Aspekte

- Grafiken, Zeichnungen oder Screenshots können dazu dienen, den Inhalt des Beitrags zu ergänzen und zu verdeutlichen. Achten Sie bitte auf eine Auflösung von mindestens **300 dpi**. Reichen Sie die Originaldateien bei der Abgabe mit ein.
- Die Informationen zu den Autor*innen erstellen Sie bitte in folgender Form: Autor*in, Standort, Email-Adresse.
- Bitte verzichten Sie auf eine Zusammenfassung (**kein Summary**) zu Beginn sowie eine Danksagung.
- Nummerieren Sie die Überschriften durchgängig.
- Um bei der Formatierung der Beiträge wertvolle Zeit zu sparen, möchten wir alle Autorinnen und Autoren bitten, die **Texte in Arial 12 pt, Blocksatz, 1,5-zeilig** zu formatieren und als bearbeitbaren Text z. B. als **.doc-Datei oder .docx** einzureichen.
- Bitte verwenden Sie **keine Fußnoten**, sondern integrieren Sie Ihre Zitationen und Hinweise in den Text sowie in das Literaturverzeichnis.
- Die durchgängige konsistente Verwendung der **APA-Zitationsregeln** ist unbedingt erforderlich <http://www.apastyle.org>.
- Bitte löschen Sie bei der Einreichung die Formatierungen und Verweise der Literaturverwaltungsprogramme.
- Alle Beiträge werden final professionell lektoriert und an ein einheitliches Design angepasst. Entsprechende Abstimmungsschleifen mit Ihnen sind im Zeitplan vorgesehen.

Zeitschiene

Was?	Wann?
Einreichung Ihres Abstracts (Formular) Bitte reichen Sie Ihren Abstract per Mail an Carsten Schnekenburger ein: c.schnekenburger@cas.dhbw.de	30.09.2025
Rückmeldungen der Herausgebenden (Hrsg.)	29.10.2025
Übermittlung des vollständigen Beitrags	16.02.2026
Erste Rückmeldungen der Hrsg. und Peer-Feedback	30.03.2026
Frist für mögliche Überarbeitungen	01.05.2026
Lektorat und Freigabe durch die Autorinnen und Autoren	30.06.2026
Geplanter Erscheinungszeitraum	Sommer 2026

Die Publikation wird unter einer ISBN-Nr. registriert und mit der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-ND veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns auf zahlreiche, interessante Beiträge aus den Standorten!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Doris Nitsche-Ruhland
 Vizepräsidentin für Duales Studium
 und Lehre



Dr. Carsten Schnekenburger
 Leitung Abteilung Hochschuldidaktik
 (ZHL)